

Die MieterZeitung

Neues aus Nord

Die Gewinner der Gutscheine stehen fest. Für das zukünftige Ballsport-Areal konnten Kinder und Jugendliche in Hofheim-Nord ihre Ideen und Wünsche in einer Umfrage zum Ausdruck bringen.

Seite 5



Eintracht Fußballschule in Marxheim

Im Sommer können HWB-Kids einen Tag lang so trainieren wie die Profis von Eintracht Frankfurt.

Seite 2



HWB-Gesichter: Familie Finger

Über das Geheimnis von 60 Ehejahren und spannende Dienstfahrten quer durch Europa.

Seite 4



Der farbenfrohe Sommer kommt

Die beigegefügte Blumensamenmischung bringt Farbe auf den Balkon oder in den Garten.

Seite 6



SEI DABEI UND TRAINIERE WIE EIN PROFI!



Einmal trainieren mit ehemaligen Fußballprofis, dabei trainiert werden von professionellen Trainern von Eintracht Frankfurt. Das wäre wohl ein Highlight für die meisten Kinder und wohl auch so manchen Erwachsenen. Zumindest für erstere bietet sich diese Chance in diesem Sommer. **Denn für einen Tag gastiert die Eintracht Frankfurt Fußballschule in Hofheim.** Unter dem Motto „Mit Spaß und Freude Fußball (er-)leben“ lädt die HWB fußballbegeisterte Jungen und Mädchen zwischen 7 und 14 Jahren zum Tagescamp ein.

Ursprünglich von Eintracht-Legende und Bundesliga-Rekordspieler Karl-Heinz „Charly“ Körbel ins Leben gerufen, feiert die Eintracht Frankfurt Fußballschule dieses Jahr bereits ihr 20-jähriges Bestehen. Über 50.000 Kinder haben über die Jahre an den verschiedenen Camps in Bayern, Baden-Württemberg und Hessen teilgenommen. Allein im letzten Jahr waren es, trotz Corona, rund 500 Kinder, die in familiärer

Stimmung ehemalige Bundesligaspieler treffen und mit ihnen zusammen spielen durften. Geleitet werden die Trainings von erfahrenen Jugendtrainern der Eintracht.

Am Sonntag, den 18.7.2021, bietet sich diese Möglichkeit nun auch für HWB-Kids auf dem Vereinsgelände des FC 1957 Marxheim e. V., im Sportpark Heide. Für das Profi-Training werden alle Teilnehmer mit

der entsprechenden Fußballschule-Ausrüstung, bestehend aus Trikot, Hose, Stutzen, Trinkflasche und Ball ausgestattet. Außerdem werden die Kinder mit Getränken sowie einem sportgerechten Mittagessen versorgt. Jedes Kind erhält zudem eine Teilnehmerurkunde und ein persönliches Portraitfoto zur Erinnerung. Und mit etwas Glück schaut sogar Eintracht-Adler Attila vorbei. Aufgrund der anhaltenden

Neben der Möglichkeit zum Tagescamp, **verlosen wir je 5 Plätze** für die mehrtägigen Mädchenfußballcamps (ohne Übernachtung) der Eintracht Frankfurt Fußballschule. An der Verlosung **teilnehmen können alle Mädchen zwischen 7 - 14 Jahren**, die in einer HWB-Wohnung wohnen.

Termine Mädchenfußballcamps:

- 20.07. - 23.07.2021
- 24.08. - 27.08.2021
- 19.10. - 22.10.2021

Ort für alle drei Camps:

Sportanlage Brentanobad in Frankfurt



Wer sein Glück versuchen möchte, schickt dazu einfach **bis zum 5. April 2021 eine E-Mail an eintracht@hwb-hofheim.de** mit dem Stichwort „**Mädchen-camp**“, dem **Wunschtermin** und den **Kontaktdaten** (Adresse, Telefon, Vor- und Zunamen sowie Alter des Kindes).

Mit Versand der Mail erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihre Kontaktdaten an die Fußballschule weiterleiten dürfen. Gewinner werden im Mai direkt von dieser kontaktiert.



Corona-Pandemie finden alle Veranstaltungen unter Präventivmaßnahmen und in Abhängigkeit der zum Campzeitpunkt lokalen Auflagen und Verordnungen statt. Sofern die Veranstaltung kurzfristig nicht stattfinden kann, erhalten alle Teilnehmer eine entsprechende Information.

Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten. Mit unserem Engagement wollen wir vor allem für Kinder, die sonst keine Möglichkeit haben, solch ein Camp zu besuchen, ein außergewöhnliches Ereignis schaffen. Besonders in Corona-Zeiten möchten wir den HWB-Mieterkindern etwas bieten, auf das sie sich freuen können.

Voraussetzungen für eine Teilnahme:

1. Alle Kinder müssen in einer HWB-Wohnung zu Hause sein und am Veranstaltungstag zwischen 7 – 14 Jahre alt sein, eine Vereinsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung.
2. Teilnehmer müssen sich zunächst bei der HWB als Interessenten registrieren lassen, da die Teilnehmerzahl für das Camp begrenzt ist. Dazu bitte

Bist du am 18.7. zwischen 7 – 14 Jahre alt und wohnst bei der HWB? Dann kannst Du dich jetzt als Interessent für das Tagescamp der Eintracht Frankfurt Fußballschule bei der HWB unter eintracht@hwb-hofheim.de registrieren lassen.

3. Alle ausgelosten Teilnehmer erhalten bis Mai ein Anmeldeformular zugesandt, das vollständig und fristgerecht an die HWB zurückgeschickt werden muss. Dann steht einem unvergesslichen Start in die hessischen Sommerferien nichts mehr im Wege!

?! 4 Fragen an Diehl & Mayr

Im Sommer wird die Eintracht Fußballschule ein Tagescamp in Hofheim durchführen. Wie kamen Sie auf die Idee, solch ein Event zu sponsern?

Diehl: Wir wollten wenigstens einigen Mieterkindern dieses Jahr etwas ganz Besonderes ermöglichen, das mit viel Spiel und

Spaß verbunden ist. Beides ist durch die Corona-Pandemie viel zu kurz gekommen. Wir können hoffentlich ein Erlebnis schaffen, das ihnen lange positiv im Gedächtnis bleibt.

Die HWB hat angekündigt, hinter der Höchster Straße neuen Wohnraum zu schaffen, wie ist hier die aktuelle Planung?

Mayr: Der Fokus liegt auf der Schaffung des Baurechts. Unsere Mieterinnen und Mieter in der Nachbarschaft werden wir im Laufe des Jahres, so wie bereits in den letzten Monaten, auch weiterhin über den Fortschritt und später dann auch weitere Details informieren.

Beim Neubau der Stadtbücherei geht es weiter zügig voran, läuft hier alles nach Plan?

Mayr: Hier sind wir gut ins neue Jahr gestartet. Nachdem die Rohbauarbeiten fertiggestellt wurden, sind die Handwerker mit Hochdruck an den Ausbauarbeiten vor allem im Innenbereich der Gebäude.

In dieser Ausgabe findet sich ein kleines Saatguttütchen, mit dem auf dem heimischen Balkon die Biodiversität gefördert werden kann. Wie wichtig ist für die HWB dieses Thema?

Diehl: Biodiversität ist einer von vielen Punkten im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Aber zusammen mit unseren Mietern können wir mehr erreichen. In jedem von uns steckt genügend grüner Daumen, um bei dieser Aktion mitzumachen.



Norman Diehl und Josef Mayr
sind die Geschäftsführer der HWB.

HWB-Gesichter

Familie Finger

Ein Leben lang treu miteinander verbunden

Juliane und Horst Finger

Verheiratet: seit 60 Jahren

Kinder: zwei Söhne

HWB-Mieter: seit 50 Jahren

Es gibt wohl nur wenige HWB-Mieter, die es bei der Anzahl der Mieterjahre mit Horst und Juliane Finger aufnehmen könnten. Vor über 50 Jahren sind die beiden mit Kind und Kegel in ihre 4-Zimmer-Wohnung in der Hermann-Friesen-Straße 15 gezogen. Zuvor hatte es das Ehepaar, das in Hofheim aufgewachsen und sich bereits zu Schulzeiten kennengelernt hatte, für einige Jahre nach Höchst verschlagen.

„In Höchst haben wir in einer großen Wohnung direkt am Werk gewohnt“, erinnert sich Juliane Finger. Gemeint ist natürlich das Werk der Hoechst AG. Für diese waren beide über 30 Jahre tätig. Sie in der Werbeabteilung, er als Fahrer des Vorstands. In diesem Job hat Horst Finger einiges erlebt und gesehen. „Ganze Bücher könnte ich

damit füllen“, erzählt er. Weil besonders sein erster Chef wenig für das Fliegen übrig hatte, ging es für Horst Finger mit dem Auto durch ganz Europa, damals noch auf deutlich schlechter befestigten Straßen und natürlich ganz ohne Navigationsgerät.

Die Routen hat er teilweise noch heute im Kopf. Über Orléans, Bordeaux, San Sebastián, Salamanca und Coimbra ging es zum Beispiel in 2,5 Tagen von Frankfurt bis nach Lissabon. Portugal, Spanien, Italien, Frankreich, Irland waren unter den Zielen, ganze 18 Länder hat er in all den Jahren geschäftlich bereist. Mit im Auto immer Wasser, Öl, Benzin und Obst. Hin und wieder gesellte sich zum Vorstand auch ein weiteres bekanntes Gesicht: In Belfast nahm der nordirische Ministerpräsident, in Wien der damalige österreichische Bundeskanzler Platz in Fingers Dienstfahrzeug – der bei solch hochrangigen Passagieren natürlich von zahlreichen Polizeieskorten begleitet wurde.

Während ihr Mann geschäftlich unterwegs war, arbeitete Juliane Finger halbtags und kümmerte sich um die beiden Söhne. Unterstützung erhielt sie dabei von ihrer Mutter, die mit in die Hermann-Friesen-Straße gezogen war. In der neuen Wohnung waren sie schnell angekommen. „Wir hatten eine

wunderschöne Hausgemeinschaft – wie eine Familie“, erinnert sich Juliane Finger. Auch die Umgebung gefiel ihr gut, „urgemütlich“ sei es damals gewesen. Abgesehen von der Glasfabrik Fritz gab es ringsum fast nur Gärten und Felder. „Da haben wir heruntergefallenes Obst aufgesammelt, Apfelgelee und Sauerkirschmarmelade gekocht.“ Und Spielkameraden für die Kinder gab es auch genügend.

Die Abwesenheiten des Mannes waren für Juliane Finger in der Regel kein Problem: „Vielleicht hat es genau deshalb so gut zwischen uns geklappt“, sagt sie lachend. 2020 durften die beiden ihre diamantene Hochzeit feiern. Der Jubeltag wurde mit Kindern und Enkelkindern im Allgäu zelebriert. Auch vorangegangene Jubiläen wurden gerne weiter weg gefeiert. Juliane Finger steht nicht gerne im Mittelpunkt. Ihr Ehemann ist da schon etwas anders. „Gegensätze ziehen sich eben an. Ich bin eher zurückhaltend, er mag alles, was Show macht“ erzählt sie. Früher trat Horst Finger mit seinen Geschwistern beim Marxheimer Karneval auf, als Sänger, Gitarren- und Akkordeonspieler. Das Show-Gen hat er offensichtlich vererbt. Sohn Markus arbeitet heute im Hofheimer ShowSpielhaus.

„Gegensätze ziehen sich eben an. Ich bin eher zurückhaltend, er mag alles, was Show macht.“

Seit ihrem Einzug am 1. August 1970, Juliane Finger weiß das Datum noch ganz genau, hat sich vieles verändert – im Haus und rundherum. Den alten Freunden, die mittlerweile teils verstorben oder ins Pflegeheim gezogen sind, trauern die Fingers nach. Ganz so sauber und so grün wie früher ist es auch nicht mehr. Dass es aber zumindest rund um das Haus über die Jahre grün blieb, dafür haben die Fingers ganz alleine gesorgt. Sie haben Blumenbeete angelegt und Fliederbäume gepflanzt. Auch wenn es vielleicht nicht mehr ganz so ist wie damals, die Fingers genießen auch heute noch die Nähe zum Hofheimer Wald, in dem sie häufig spazieren gehen, die ruhige Lage im Hofheimer Norden und fühlen sich weiterhin wohl in ihrem Zuhause.

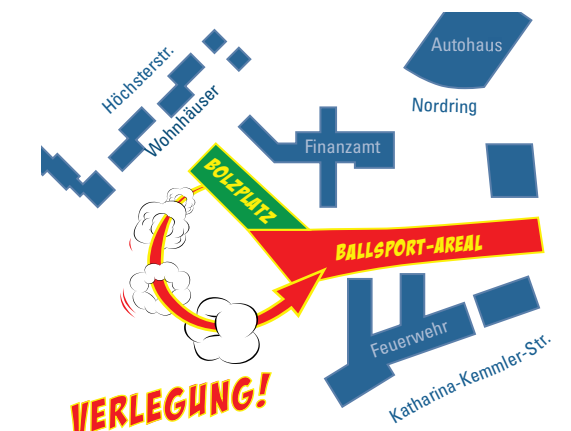
Danke für Eure Ideen zum neuen Ballsport-Areal!

Anfang des Jahres war die Meinung der Kinder und Jugendlichen in Hofheim-Nord gefragt. Auf dem Bolzplatz hinter der Höchster Straße sollen bald neue Wohnungen entstehen. Für den Bolzplatz wird die HWB aber Ersatz schaffen.



Auf der Grünfläche zwischen Feuerwehr und Finanzamt wird sich das zukünftige Ballsport-Areal befinden.

Zwischen Finanzamt und Feuerwehr soll dafür ein neues Ballsport-Areal für Sport und Spiel entstehen – und die 8- bis 18-Jährigen sollten bei dessen künftiger Gestaltung mitreden dürfen. Welche Sportarten sind bei den Kids beliebt, welche Aufenthaltsflächen werden von den Jugendlichen benötigt und wie vertreiben sie sich draußen am liebsten die Zeit?



Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten, wurden postalisch Fragebögen an die Haushalte in Hofheim-Nord versandt. Darin konnten die Kinder und Jugendlichen genau aufzeigen, was ihnen bei dem neuen Areal wichtig ist. Und zu gewinnen gab es für die Teilnehmer auch etwas!

Nehir aus der Kantstraße, Firat und Alessio aus der Hermann-Friesen-Straße, und sieben weitere Gewinner durften sich über einen 50€ Gutschein freuen, je nach Wahl für den Playstation-Store, für die Buchhandlung

Tolksdorf oder einen Hofheim-Guttschein. Die Ideen und Wünsche fließen nun in die weiteren Planungen mit ein.

Übrigens: Einen interessanten Einblick in die bisherigen Planungen sowie einen Überblick über das Planungsgebiet bietet ein Drohnenflugvideo auf der HWB-Homepage unter www.hwb-hofheim.de/bauen/laufende-projekte/hofheim-nord/.

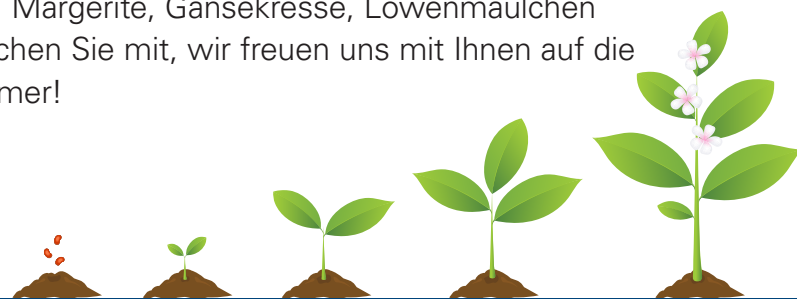
Bunte Vielfalt für Ihren Balkon!

Rund um die Osterzeit begrüßen in der ganzen Stadt Tulpen, Krokusse und Osterglocken die oft lang vermissten Sonnenstrahlen. Wenn es dann langsam draußen wärmer wird, machen viele Mieter Balkon und Terrasse wieder fit für den nahenden Sommer – es wird geputzt, gewerkelt, geharkt und gepflanzt.

Dieses Jahr helfen wir Ihnen bei der Balkonverschönerung – mit einer kleinen Beilage in der MieterZeitung. In dieser Ausgabe finden Sie ein Blumensamentütchen, das Sie draußen in einem Topf aussäen können. Die einjährige Saatmischung sorgt nicht nur für eine kleine Blumenpracht, sondern wurde bewusst auch zur Förderung der Biodiversität ausgewählt.

Biodiversität meint drei Bereiche: die Vielfalt der Ökosysteme, die Vielfalt der Arten und die genetische Vielfalt innerhalb der Arten. In Deutschland steht vor allem der Bereich Artenvielfalt im öffentlichen Fokus – laut Bundesamt für Bildung und Forschung gelten rund ein Drittel aller Tier- und Pflanzenarten hierzulande als gefährdet. Einen kleinen Beitrag zur Förderung der biologischen Vielfalt kann nun jeder mit der entsprechenden Bepflanzung auf dem heimischen Balkon liefern.

Die Bepflanzung sorgt von circa Juli bis September für ausreichend Nektar und Blütenstaub für wichtige Bestäuber wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge. In unserer Mischung sind rund 30 verschiedene Pflanzenarten enthalten, darunter zum Beispiel Ringelblume, Nelke, Margerite, Gänsekresse, Löwenmäulchen und Goldmohn. Machen Sie mit, wir freuen uns mit Ihnen auf die Ergebnisse im Sommer!



Wir haben das im vergangenen Jahr schon mal für Sie ausprobiert. So geht's!

- 1 Die Blumenmischung eignet sich für ein 1 m² großes Beet, aber genauso gut auch für einen Blumentopf oder Balkonkasten. Dafür dann die Samenmischung einfach entsprechend der Größe reduzieren.
- 2 Den Topf mit möglichst nährstoffreicher Blumenerde füllen. Im Gartenbeet darauf achten, dass dieses möglichst frei von Unkrautsamen ist.
- 3 Die Samenmischung gut verteilt in den Topf geben.
- 4 Das Saatgut andrücken und leicht mit Erde bedecken und befeuchten. Während der Keimung für ausreichend Bodenfeuchte sorgen. Staunässe vermeiden.
- 5 In Ruhe beim Aufkeimen zuschauen, die Keimung beginnt etwa nach 10 Tagen. Im Gartenbeet regelmäßig schnellwüchsige Unkräuter entfernen.
- 6 Regelmäßig gießen – und im Sommer die Blumenpracht genießen!



Barrierefreier Zugang zur neuen Stadtbücherei und ihren Angeboten kommt allen zugute

Ob Krimiliebhaber oder Liebesromanleser, Hörbuchnarr oder Brettspielzocker, ob groß, ob klein, alt oder jung – eine Stadtbücherei spricht heutzutage ein vielfältiges Publikum an. Umso wichtiger ist es, dass die Bücherei auch von allen möglichst einfach genutzt werden kann – die Stadtbücherei und die sie umgebenden Freiflächen werden deshalb barrierefrei geplant.

Das heißt, auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen, die zum Beispiel schlechter sehen können, im Rollstuhl sitzen oder beim Gehen auf ein Hilfsmittel angewiesen sind, sollen sich möglichst einfach in der Bücherei bewegen können und zurechtfinden.



Blick nach innen: Auch drinnen schreien die Arbeiten zügig voran.

„Für die Planung der Maßnahmen zur Barrierefreiheit haben wir uns unter anderem mit den entsprechenden Vertretern der Stadt, der Büchereileitung und einem Planungsbüro für Büchereieinrichtungen

abgestimmt“, erklärt Josef Mayr, HWB-Geschäftsführer. Verschiedenste Maßnahmen sollen den zukünftigen Besuch erleichtern. So werden beispielsweise die Treppen in den Freianlagen durch Farbwechsel und die jeweils obersten Stufen mit Noppen gekennzeichnet, im Gebäude sorgen beidseitige Handläufe, gerade Treppläufe und Stufenmarkierungen für die sichere Nutzung. Die oberen Stockwerke können außerdem mit dem Aufzug erreicht werden. Alle Freiflächen sowie die Gebäudezugänge sind ohne Barrieren erreichbar, der barrierefreie Haupteingang wird zentral am Kellereiplatz liegen. Bei Fluren, Türen und anderen Durchgängen sorgt eine entsprechende Breite für eine gute Nutzbarkeit für Menschen mit Rollstuhl oder Gehhilfe, die Zugangstür zur Stadtbücherei öffnet automatisch.

Des Weiteren ist für die Freiflächen ein Blindenleitsystem geplant, in der Stadtbücherei ist ein taktiles Leitsystem vorgesehen. Die Theken für Selbstverbucher, an denen die Leser ihre Medien zukünftig selbständig ausleihen können, werden in verschiedenen



Blick von außen: Einen noch besseren Überblick zeigt ein Drohnenflug über die Baustelle im HWB-Blog unter www.hwb-hofheim.de.

Höhen angebracht und die Infotheke höhenverstellbar ausgeführt.

Für Menschen, die aufgrund eingeschränkter Mobilität keine Möglichkeit haben, die Stadtbücherei selbst zu besuchen, wird es einen Bücherbringdienst geben.

Von der Matratze bis zum kaputten Drahtesel

Einmal im Quartal wird in allen Hofheimer Quartieren der Sperrmüll abgeholt, eine Terminvereinbarung ist dazu nicht notwendig, die Termine kann man dem Hofheimer Abfallkalender entnehmen (erhältlich im Bürgerbüro oder online unter www.hofheim.mein-abfallkalender.de). Aber welche Gegenstände gehören eigentlich in den Sperrmüll?

Beim Sperrmüll werden, wie es der Name verrät, „sperrige Gegenstände“ abgeholt, die aufgrund ihrer Größe nicht in die schwarze Restmülltonne passen. Das können zum Beispiel sein: Sofas, Matratzen, Regale, Fahrräder oder Teppiche, die vorher verschnürt werden müssen. Nicht zum Sperrmüll zählen jedoch unter anderem: Holz aus dem Außenbereich, Umbau- und Abbruchmaterial, wie Fußböden oder Tapeeten und Elektro- oder Elektronikschrott. Alte Fernseher, Computer, Kühlschränke oder Mikrowellen haben beim Sperrmüll nichts zu suchen.

Auch die Menge des Sperrmülls ist begrenzt, maximal 1,5 m³ Sperrmüll dürfen zu einem Termin vor dem Grundstück bereitgestellt werden. Große oder schwere Gegenstände sind vorher zu demontieren, einzelne Gegenstände sollten nicht länger als 2 m und nicht schwerer als 50 kg sein.

Sollten die bereitgestellten Gegenstände die Maßgaben nicht erfüllen, so werden diese nicht mitgenommen, der Besitzer ist dann verpflichtet, sie anderweitig zu entsorgen.

Sofern dies nicht geschieht, muss die HWB als Eigentümerin des Hauses dieser Pflicht nachkommen. Die Kosten der Entsorgung werden dann auf die Mieter umgelegt. Damit keine Kosten entstehen, sollte deshalb jeder darauf achten, welche Gegenstände entsorgt werden und diese erst am Vorabend des Abholtermins bereitstellen.



Malaktion: Mia Marquardt präsentiert ihr Bild, das seit Februar im Großformat die Hausfassade der Oranienstraße 41-49a schmückt.

Für Kinder und Junggebliebene

Das Leiter-Labyrinth

Es wird Frühling und somit Zeit für Spiel, Spaß und Bewegung an der Luft. André und Sophie wohnen im dritten Stock und wollen endlich wieder gemeinsam mit Leroy Fußball spielen. Doch welchen Weg müssen die beiden nach unten nehmen?



Notfall-Nummern und Servicezeiten

Kontakt

E-Mail: info@hwb-hofheim.de

Telefon: 06192 / 99 53-50

Auch in Notfällen, an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie uns unter dieser Nummer. Bei speziellen Notfällen können Sie die entsprechenden Rufnummern dem Aushang im Treppenhaus entnehmen; dort finden Sie alle zuständigen Firmen für das jeweilige Objekt.

Abhängig von der jeweils aktuellen Situation, können Mieter-Servicezeiten in der Geschäftsstelle eventuell nur eingeschränkt angeboten werden. Den tagesaktuellen Stand erfahren Sie auf unserer Homepage: www.hwb-hofheim.de.

Sie erreichen uns aber wie gewohnt telefonisch oder via Mail.

Termine in Zeiten von Corona

Normalerweise finden Sie in jeder Ausgabe der MieterZeitung alle wichtigen Termine. Wegen Corona sind die meisten Veranstaltungen und Treffs derzeit verschoben oder abgesagt. Sobald sich dies ändert, finden Sie hier – wie gewohnt – alle Termine.



Hofheimer Wohnungsbau GmbH
Elisabethenstraße 1
65719 Hofheim
E-Mail: info@hwb-hofheim.de

Registergericht, AG Frankfurt am Main, HR B 8242
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Bürgermeister Christian Vogt

Geschäftsführer: Josef Mayr, Dipl.-Ing. (FH);
Norman Diehl, Dipl.-Kfm. (FH)
Verantwortlich für den Inhalt nach
§55 Abs. 2 RStV: Norman Diehl

Konzept, Gestaltung, Redaktion:
Hauptsache Kommunikation GmbH
Am Kreishaus 16 / 65719 Hofheim
www.hauptsache-kommunikation.de

Texte/Mitarbeit:
Norman Diehl, Corinna Firlé (HWB),
Oliver Zils (Hauptsache Kommunikation)

Bildernachweis:
**Planergruppe ASL; Eintracht Frankfurt
Fußballschule; Weigelt Samen; Jan
Kocovski; HWB**

Druck:
Schmidt Printmedien GmbH
Haagweg 44 / 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Klimaneutrale Produktion:

